



MODULHANDBUCH

MASTER

**CONTROLLING, FINANCE
AND ACCOUNTING**

M.Sc.

Stand: April 2021

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis.....	2
Alignment Matrix zur Vermittlung der Kompetenzziele gemäß KMK	3
Pflichtfächer	4
<i>ACC5010 – Accounting I</i>	4
<i>ACC5070 – Accounting II</i>	6
<i>CON5020 – Controlling I</i>	8
<i>CON5030 – Controlling II</i>	10
<i>FIN6080 – Finance I</i>	12
<i>FIN6100 – Finance II</i>	15
<i>SIC5030 – Kommunizieren und Verhandeln</i>	18
<i>CON6080 – Angewandte Forschung / Projektarbeit</i>	21
<i>THE6998 – Thesis</i>	23
Wahlpflichtfächer.....	24
<i>BIS6200 – Informationsmanagement</i>	24
<i>CON6070 – Wahlpflichtmodul</i>	26

Abkürzungsverzeichnis

CR	Credits gemäß ECTS - System
PLH	Prüfungsleistung Hausarbeit
PLK	Prüfungsleistung Klausur
PLL	Prüfungsleistung Laborarbeit
PLM	Prüfungsleistung mündliche Prüfung
PLP	Prüfungsleistung Projektarbeit
PLR	Prüfungsleistung Referat
PLS	Prüfungsleistung Studienarbeit
PLT	Prüfungsleistung Thesis
PVL	Prüfungsvorleistung
PVL-BVP	Prüfungsvorleistung für die Bachelorvorprüfung
PVL-BP	Prüfungsvorleistung für die Bachelorprüfung
PVL-MP	Prüfungsvorleistung für die Masterprüfung
PVL-PLT	Prüfungsvorleistung für die Thesis
STA1	erster Studienabschnitt
STA2	zweiter Studienabschnitt
SWS	Semesterwochenstunde(n)
UPL	Unbenotete Prüfungsleistung

Alignment Matrix zur Vermittlung der Kompetenzziele

Module	Wissen und Verstehen			Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen		Kommunikation und Kooperation	Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität
	Wissens-verbrei-terung	Wissens-vertie-fung	Wissens-ver-ständnis	Nutzung und Transfer	Wissenschaf-tliche Innovation		
ACC5010	X	X	X	X		X	
ACC5070	X	X	X	X			X
CON5020	X	X	X	X			
CON5030	X	X	X	X		X	
FIN6080	X	X	X	X		X	
FIN6040	X	X	X	X			
SIC5030	X	X	X	X		X	X
CON6080	X	X	X	X	X	X	X
THE6998				X	X	X	X
BIS6200	X	X	X	X			
CON6070		X	X			X	

Pflichtfächer

ACC5010 – ACCOUNTING I	
Kennziffer	ACC5010
Studiensemester	1
Level	Berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Wintersemester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	ACC5011 International Financial Reporting Standards (4 SWS, 6 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	PLK/PLH/PLM/PLR – 90 Minuten
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistungen
Stellenwert des Moduls für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Master-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 35 Studierende
Lehrsprache	Englisch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Kropp, Matthias
Dozenten/Dozentinnen	Kropp, Matthias
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Wahlmodul im MBA International Management sowie für internationale Austauschstudierende
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	<p>Die Studierenden lernen die Bedeutung der IFRS insbesondere für kapitalmarktorientierte Unternehmen in Deutschland kennen und können die Bedeutung der IFRS im internationalen Kontext einschätzen und sind mit dem Due Process des IASB vertraut. Das Modul macht die Studierenden mit zentralen Vorschriften der IFRS sowie wichtigen Unterschieden zur handelsrechtlichen Rechnungslegung vertraut. Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, diese Vorschriften aufgrund integrierter Übungen in Form von Fallstudien auch auf komplizierte reale Sachverhalte selbständig anzuwenden.</p> <p>Das Modul dient der Wissensverbreiterung und –Vertiefung sowie der Vermittlung instrumentaler Kompetenzen.</p>
Inhalt	Darstellung und Analyse der zentralen Vorschriften der IFRS, soweit sie bereits auf Einzelabschlussebene relevant sind.

Verbindung zu anderen Modulen	Baut auf einem betriebswirtschaftlichen Bachelor-Abschluss auf, dabei vor allem auf den Themenbereichen: Handelsbilanzen, Investition und Finanzierung. Legt die Grundlage für IFRS im Modul ACC5040.
Literatur	In der jeweils aktuellen Auflage: <ul style="list-style-type: none"> - IFRS 20XY, English – German (Standards in the versions approved by the European Union), Wiley Text - Kieso/Weygandt/Warfield: Intermediate Accounting IFRS Edition, New York (Wiley)
Workload	180 Std., davon Kontaktzeit: 60 Std.; Selbststudium: 120 Std. Vor- und Nachbereitung (Bearbeitung der Case Studies und Klausurvorbereitung).
Sonstiges	Das Modul ist Bestandteil des International Master Exchange Program und wird bei entsprechender Nachfrage als Fast Track organisiert: Es wird mit erhöhtem Workload während Vorlesungszeit angeboten und endet mit einer Klausur vor Weihnachten.
Schlagworte	Internationale Rechnungslegung, International Financial Reporting Standards
Letzte Änderung	April 2021

ACC5070 – ACCOUNTING II	
Kennziffer	ACC5070
Studiensemester	2 und 3
Level	Expertenniveau
Credits	7
SWS	4
Häufigkeit	Einmal jährlich mit Beginn im Sommersemester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	ACC5041 Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS I (2 SWS, 3 ECTS) ACC5043 Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS II (2 SWS, 4 ECTS)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	ACC5041 Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS I: PLK - 60 Minuten ACC5071 Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS II: PLH/PLM/PLR
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Jeweils erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistungen
Stellenwert des Moduls für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Master-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Teil I: max. 25 Studierende; Teil II: max. 15 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Eidel, Ulrike; Schmidtmeier, Susanne
Dozenten/Dozentinnen	Eidel, Ulrike; Schmidtmeier, Susanne
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Vorlesung mit Übungen sowie seminaristischer Teil
Ziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in der Konzernrechnungslegung und Internationalen Rechnungslegung. Am Ende des Moduls sind sie in der Lage, selbständig Lösungen zu komplexen konzernbilanziellen Sachverhalten zu erarbeiten und deren Auswirkungen auf den Konzernabschluss und -lagebericht zu erkennen. Das Modul dient der Wissensverbreiterung und –Vertiefung sowie der Vermittlung instrumentaler Kompetenzen.
Inhalt	<u>Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS I</u> - Grundlagen der Konzernrechnungslegung - Aufstellungspflicht - Abgrenzung des Konsolidierungskreises

	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze der Konzernrechnungslegung - Einheitliche Bilanzierung und Bewertung - Kapitalkonsolidierung <ul style="list-style-type: none"> o Erst- und Folgekonsolidierung o Exkurs: Latente Steuern im Konzernabschluss o Entkonsolidierung o Quotenkonsolidierung o Equity-Methode <p><u>Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS II</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse konzernspezifischer Bilanzpositionen – Schwerpunkt: Goodwill - Besonderheiten der Erwerbsmethode <ul style="list-style-type: none"> o Anteiliger Eigenbezug o Übergangskonsolidierung o Konsolidierung im mehrstufigen Konzern - Konzerngesamtergebnisrechnung mit Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung und Schuldenkonsolidierung - Weitere Bestandteile des Konzernabschlusses <ul style="list-style-type: none"> o Anhang o Kapitalflussrechnung o Eigenkapitalspiegel o Segmentberichterstattung - Konzernlagebericht
Verbindung zu anderen Modulen	<p>Baut auf einem betriebswirtschaftlichen Bachelor-Abschluss auf, dabei vor allem auf den Themenbereichen: Grundlagen des Einzel- und Konzernabschlusses.</p> <p>Kenntnisse aus Modul ACC5010 werden vorausgesetzt.</p>
Literatur	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen, Düsseldorf. - Busse von Colbe/Ordelheide/Gebhardt/Pellens: Konzernabschlüsse, Wiesbaden. - Küting/Weber: Der Konzernabschluss, Stuttgart. - Pellens/ Fülbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart. - Lüdenbach/Hoffmann: IFRS-Kommentar, Freiburg u.a. - Aktuelle themenbezogene Fachaufsätze
Workload	<p>210 Std., davon Kontaktzeit: 60 Std. Selbststudium: 150 Std. Vor- und Nachbereitung (intensives Literaturstudium) inkl. Klausurvorbereitung und Teilnahme sowie selbstständige Erarbeitung eines Spezialthemas und Präsentation der Ergebnisse in Kleingruppen.</p>
Sonstiges	-
Schlagworte	HGB – Handelsgesetzbuch, IFRS, Konzernabschluss, Konzernlagebericht
Letzte Änderung	Mai 2019

CON5020 – CONTROLLING I	
Kennziffer	CON5020
Studiensemester	1
Level	Expertenniveau
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Wintersemester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	CON5021 Investitionscontrolling (4 SWS, 6 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	PLK – 90 Minuten
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert des Moduls für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Master-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 25 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Britzelmaier, Bernd
Dozenten/Dozentinnen	Britzelmaier, Bernd
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Investitionsrechnung. Sie erlangen die Fähigkeit, selbständig Investitionen auch in komplexen Konstellationen beurteilen zu können. Sie wenden Verfahren zur Berücksichtigung von Chancen und Risiken an. Sie können die notwendigen Voraussetzungen im Investitionscontrolling zur Abstimmung mit einer wertorientierten Unternehmensführung schaffen.</p> <p>Das Modul dient der Wissensverbreiterung und –Vertiefung sowie der Vermittlung instrumentaler Kompetenzen.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung Finanzmathematik, statische und dynamische Verfahren - Investitionen als Gegenstand der Unternehmensführung (Investitionsplanung, Investitionskontrolle, Entscheidungsmodelle) - Optimale Nutzungsdauer von Investitionen - Grundlagen der Unternehmensbewertung - Dynamische Stückkostenrechnung und dynamische Lebenszykluskostenrechnung,

	<ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung von Steuern (Einbezug der Ertragssteuern, Rechtsformspezifika, Leasing versus Kauf, Endvermögensberechnungen bei steuerlich optimierter Finanzierung) - Berücksichtigung von Preissteigerungen - Investitionsprogrammentscheidungen (Dean-Modell, vollständige Finanzpläne bei simultaner Investitions- und Finanzplanung bzw. bei simultaner Investitions- und Produktionsplanung) - Verfahren zur Berücksichtigung unsicherer Erwartungen <ul style="list-style-type: none"> o Klassische Methoden (Korrekturverfahren, Zielgrößenänderungsrechnung, kritische-Werte-Rechnung) o Entscheidungstheoretische Ansätze (klassische Ansätze, Bernoulliprinzip) o Entscheidungen auf der Grundlage von Wahrscheinlichkeiten inkl. Risikoanalyse mittels Monte-Carlo-Simulation o Auswahl von Investitions-Portefeuilles, Portfoliotheorie, kapitalmarktorientierte Ansätze (CAPM, APT) - Investitionsrechnung und wertorientierte Unternehmensführung
Verbindung zu anderen Modulen	Baut auf einem betriebswirtschaftlichen Bachelor-Abschluss auf, dabei vor allem auf den Themenbereichen: Kostenrechnung, Handelsbilanzen, Mathematik, Statistik, Operations Research, Investition und Finanzierung
Literatur	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bamberg, G., Coenenberg, A.G. : Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, München - Britzelmaier, B.: Wertorientierte Unternehmensführung, Herne - Däumler, K.-D.: Anwendung von Investitionsrechnungsverfahren in der Praxis, Herne - Götze, U.: Investitionsrechnung; Heidelberg u.a. - Kruschwitz, L. : Investitionsrechnung; München - Perridon, L., Steiner, M. : Finanzwirtschaft der Unternehmung; München
Workload	180 Std., davon Kontaktzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Vor- und Nachbereitung (intensives Literaturstudium) inkl. Klausurvorbereitung und Teilnahme
Sonstiges	-
Schlagworte	Investition, Risikoanalyse, Unsicherheit, Monte-Carlo, Shareholder Value
Letzte Änderung	

CON5030 – CONTROLLING II	
Kennziffer	CON5030
Studiensemester	1 und 2
Level	Expertenniveau
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Einmal jährlich im SS
Zugehörige Lehrveranstaltungen	CON5033 Bereichs- und Dienstleistungscontrolling (4 SWS, 6 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	PLH/PLR/PLK – 90 Minuten
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistungen
Stellenwert des Moduls für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Master-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 25 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Britzelmaier, Bernd
Dozenten/Dozentinnen	Britzelmaier, Bernd
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	<p>Die Studierenden erwerben tiefgehende Fachkompetenzen sowie spezifische Methodenkompetenzen im Bereich des Controllings.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Controlling-Kenntnisse in den Gebieten des Bereichs- und Dienstleistungscontrollings.</p> <p>Am Ende der Vorlesung kennen sie die Charakteristika und Besonderheiten der Bewertung sowie die Abrechnung und das Controlling von Dienstleistungen und immateriellen Vermögensgegenständen.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse auf dem Gebiet des Bereichscontrollings fokussiert auf die Felder entlang der Wertschöpfungskette sowie im Bereich Controlling von Dienstleistungen und immateriellen Vermögensgegenständen.</p>

	Das Modul dient der Wissensverbreiterung und –vertiefung sowie der Vermittlung instrumentaler und kommunikativer Kompetenzen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungs- und Entwicklungscontrolling - Controlling in Einkauf und Logistik - Produktionscontrolling - Marketingcontrolling - IT-Controlling - Personalcontrolling - Nachhaltigkeitscontrolling - Konzerncontrolling - Big Data
Verbindung zu anderen Modulen	Baut auf einem betriebswirtschaftlichen Bachelor-Abschluss auf, dabei vor allem auf den Themenbereichen: Kostenrechnung, Mathematik, Investition und Finanzierung
Literatur	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biermann, T.: Kompakttraining Dienstleistungsmanagement, Herne - Britzelmaier, B.: Controlling - Grundlagen, Praxis, Handlungsfelder einbeziehen, München - Bruhn, M.; Stauss, B.: Dienstleistungscontrolling; Wiesbaden - Bruhn, M./Meffert, H. (Hrsg.): Handbuch Dienstleistungsmanagement; Wiesbaden - Haller, S.: Dienstleistungsmanagement, Wiesbaden - Jung, H.: Controlling, München - Küpper, H.-U. u.a.: Controlling, Stuttgart - Müller/Uecker/Zehbold (Hrsg.): Controlling, München - Schäffer, U. / Weber, J.: Bereichscontrolling, Stuttgart
Workload	180 Std., davon Kontaktzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Vor- und Nachbereitung (intensives Literaturstudium) inkl. Klausurvorbereitung und Teilnahme
Sonstiges	-
Schlagworte	Dienstleistung, IT-Controlling, intellectual capital, intangibles, Bereichscontrolling
Letzte Änderung	

FIN6080 – FINANCE I	
Kennziffer	FIN6080
Studiensemester	1
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Jeweils im Wintersemester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	FIN6032 Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement (2 SWS, 3 Credits) FIN6033 Behavioural Finance (2 SWS, 3 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	PLK/PLR/PLM – 90 Minuten
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert des Moduls für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Master-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 25 Studierende
Lehrsprache	FIN6032 Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement: Deutsch FIN6033 Behavioural Finance: Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Britzelmaier, Bernd
Dozenten/Dozentinnen	Eidel, Ulrike; Wüst, Kirsten
Fachgebiet	Quantitative Methoden, CFR
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	<p>Die Studierenden erwerben spezifische Fach- und Methodenkompetenzen im Bereich Finance. Sie erweitern ihr Verständnis für den Kapitalmarkt und dessen Implikationen für das Portfoliomanagement sowie die Sichtweise der Behavioural Finance.</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die traditionellen Ansätze der Portfolio-Optimierung; - verstehen den Kapitalmarkt und die sich daraus ergebenden Implikationen für das aktive Portfoliomanagement; - kennen die Grundformen der Gleichgewichtsmodelle und deren empirischen Gehalt; - können Portfolios nach verschiedenen Ansätzen konstruieren und deren Performance quantitativ analysieren.

	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die Sichtweise der neoklassischen Kapitalmarkttheorie und der Behavioral Finance; - können die Annahmen hinterfragen, auf denen die Modelle und Konzepte der neoklassischen Kapitalmarkttheorie gründen; - kennen die Grundelemente der Entscheidungs- und Urteilstheorie; - können Heuristiken und Biases identifizieren, die Entscheidungen im allgemeinen und Finanzentscheidungen im Besonderen beeinflussen können; - können erklären, welche Auswirkungen Heuristiken und Biases auf unternehmerische Investitionsentscheidungen, das Verhalten von Anlegern und Kapitalmärkte haben. <p>Das Modul dient der Wissensverbreiterung und –Vertiefung sowie der Vermittlung instrumentaler Kompetenzen.</p>
<p>Inhalt</p>	<p><u>Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Portfoliomanagement – Aktive versus passive Strategien - Preisbildung auf Kapitalmärkten (Gleichgewichtsmodelle) - Kapitalmarktanomalien - Performanceanalyse <p><u>Behavioural Finance</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Sichtweisen der neoklassischen Kapitalmarkttheorie und der Behavioural Finance - Die Grundelemente der Entscheidungs- und Urteilstheorie auf Basis zweier Systeme - Die Prospect Theory - Der Einfluss von Heuristiken auf Entscheidungen im Allgemeinen und Finanzentscheidungen im Besonderen.
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Baut auf einem betriebswirtschaftlichen Bachelor-Abschluss auf, dabei vor allem auf den Themenbereichen: Mathematik, Statistik, Investition und Finanzierung</p>
<p>Literatur</p>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <p><u>Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Copeland/Weston/Shastri: Financial Theory and Corporate Policy, Amsterdam - Elton/Gruber/Brown/Goetzmann: Modern Portfolio Theory and Investment Analysis, New York - Franke/Hax: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Berlin - Specht/Gohout: Grundlagen der Kapitalmarkttheorie und des Portfoliomanagements, München <p><u>Behavioural Finance</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ackert, Lucy, F./Deaves, Richard: Behavioral Finance, 2016. - Beck, Hanno: Behavioral Economics, 2014 - Burton, Edwin, T./Sha, Sunit,N.: Behavioral Finance, 2013. - Daxhammer, Rolf, J./Facsar, Máté: Behavioral Finance, 2. Auflage, 2018 - Kahnemann, Daniel: Schnelles Denken, Langsames Denken, 13. Auflage, 2012.

	<ul style="list-style-type: none"> - Nofsinger, John, R.: The Psychology of Investing, 6th edition, 2018. - Pompian, Michael, M.: Behavioral Finance and Wealth Management, 2nd edition, 2012. - Thaler, Richard: Misbehaving, 2018.
Workload	180 Std., davon Kontaktzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Vor- und Nachbereitung (intensives Literaturstudium) inkl. Klausurvorbereitung und Teilnahme
Sonstiges	-
Schlagworte	Kapitalmarkt, Gleichgewichtsmodelle, Portfolio, Finanzmarkt, Finanzierung, Kapitalstruktur, Behavioral Finance, neoklassische Kapitalmarkttheorie, Prospect Theory, Heuristiken
Letzte Änderung	Mai 2019

FIN6100 – FINANCE II	
Kennziffer	FIN6040
Studiensemester	3
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Jeweils im Wintersemester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	FIN6041 Financial Engineering (2 SWS, 3 Credits) FIN6042 Unternehmensbewertung (2 SWS, 3 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	PLK - 90 Minuten
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Jeweils erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistungen
Stellenwert des Moduls für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Master-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	FIN6041 Financial Engineering: max. 25 Studierende FIN6101 Unternehmensbewertung: max. 25 Studierende
Lehrsprache	FIN6041 Financial Engineering: Deutsch oder Englisch FIN6101 Unternehmensbewertung: Deutsch oder Englisch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Britzelmaier, Bernd
Dozenten/Dozentinnen	Hartenberger, Heike; Erhardt, Martin
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen sowie Steuern und Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Vorlesung mit Übungen und Fallstudien
Ziele	<p>Die Studierenden erwerben spezifische Fach- und Methodenkompetenzen im Bereich Finance. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über Finanzderivate und strukturierte Produkte. Sie lernen anhand von Beispielen die Zwecksetzung, Wirkungsweise und Ausstattung verschiedener derivativer Instrumente kennen.</p> <p>Die Studierenden vertiefen zudem ihre Kenntnisse der Investitionsrechnung in Form der Anwendung auf das Gebiet der Unternehmensbewertung. Die Studierenden erwerben die grundlegenden Kenntnisse zur Beurteilung von Unternehmen als Bewertungseinheiten. Sie lernen die Methoden der Wertermittlung kennen und erlangen die erforderlichen Kenntnisse zum in Abhängigkeit von der Situation sinnvollen Umgang mit den verschiedenen zur Verfügung stehenden Methoden. Dabei erwerben sie zum einen die rechtlichen Kompetenzen wie auch die</p>

	<p>Kenntnis der wirtschaftsprüferspezifischen Grundsätze. Sie sind am Ende des Semesters in der Lage Wert und Werttreiber eines Unternehmens zu bestimmen.</p> <p>Das Modul dient der Wissensverbreiterung und –Vertiefung sowie der Vermittlung instrumentaler Kompetenzen.</p>
<p>Inhalt</p>	<p><u>Financial Engineering</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundformen der Finanzinstrumente, deren Modifikationen und strukturierte Produkte - Risiken von Finanzinstrumenten und deren Ermittlung - Beurteilung und Bewertung von Finanzinstrumenten - Unternehmens- und Risikosteuerung mit Finanzinstrumenten - Internes und Externes Reporting (einschließlich Hedge-Accounting) nach internationalen Normen (IFRS, US-GAAP) und nach nationalen Normen (HGB) <p><u>Unternehmensbewertung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zweckadäquanzprinzip, Grenzpreisprinzip und Eignerbezogenheitsprinzip - Beratungsfunktion und Entscheidungswert/Grenzpreis - Vermittlungsfunktion und Arbitriumwert - Argumentationsfunktion und Argumentationswert - Abgrenzung zur Funktionenlehre des IDW - Ertragswertverfahren, DCF-Verfahren, WACC-Ansatz, APV-Ansatz, FTE-Ansatz, Unternehmensbewertung mit Multiples - Substanzwertverfahren, Liquidationswertverfahren - Nicht betriebsnotwendiges Vermögen - Direkte Methode: Der Unternehmensanteil als eigenständiges Bewertungsobjekt - Indirekte Methode: Ableitung des Anteilswertes aus dem Gesamtwert des Unternehmens - Paketzuschläge und Minderheitsabschläge - Relevanz von Börsenkursen - Berufsständische Grundsätze (IDW S 1, Stellungnahme HFA 2/1995) - Anwendung der IDW Prüfungsstandards auf die Unternehmensbewertung durch Wirtschaftsprüfer - Rechtliche Rahmenbedingungen von Unternehmensbewertungen bei: <ul style="list-style-type: none"> o Umwandlungen, insbesondere Verschmelzungen o Gründungen/Kapitalerhöhungen, insbesondere Bewertung von Sacheinlagen in Form von Unternehmen o Abschluss von Unternehmensverträgen (insbesondere angemessene Abfindung/angemessener Ausgleich) o Gesellschafterauseinandersetzungen o Unternehmensbewertung für bilanzielle Zwecke - Unternehmensbewertung im Zusammenhang mit dem WpÜG
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Baut auf einem betriebswirtschaftlichen Bachelor-Abschluss auf, dabei vor allem auf den Themenbereichen: Mathematik, Statistik, Investition und Finanzierung</p> <p>Kenntnisse aus Modul FIN6080 werden vorausgesetzt.</p>

Literatur	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <p><u>Financial Engineering</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eller, R.: Derivate und interne Modelle, Stuttgart; - Eller, R.: Handbuch derivativer Instrumente, Stuttgart; - Krumnow, J. / Sprißler, W. / Hövermann-Bellavite, Y. / Kemmer, M. / Steinbrücker, H.: Rechnungswesen der Kreditinstitute - Kommentar, Stuttgart; - Müller-Möhl, E.: Optionen und Futures, Stuttgart; - Rudolph, B.: Derivate Finanzinstrumente, Stuttgart; - Scharpf, P./ Luz, G.: Marktrisiken in der Bankenaufsicht, Stuttgart; - Scharpf, P./ Luz, G.: Risikomanagement, Bilanzierung und Aufsicht von Finanzderivaten, Stuttgart; - Relevante Zeitschriften: KOR, Finanz Betrieb, Corporate Finance, International Financing Review <p><u>Unternehmensbewertung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ballwieser/Hachmeister (2016): Unternehmensbewertung, Prozess, Methoden und Probleme, 5. Aufl., Stuttgart; - Berens/Brauner/Strauch (2013): Due Diligence bei Unternehmensakquisitionen, 7. Aufl., Stuttgart; - Damodaran (2011): The little book of valuation, John Wiley & Sons; - Dörschell/Franken/Schulte (2012): Der Kapitalisierungszinssatz in der Unternehmensbewertung, 2. Aufl., IDW-Verlag; - Großfeld (2002): Unternehmensbewertung und Anteilsbewertung im Gesellschaftsrecht, 4. Aufl.; - Kruschwitz/Löffler/Essler (2009): Unternehmensbewertung für die Praxis, Stuttgart; - Schildbach/Stobbe/Brösel (2013): Der handelsrechtliche Jahresabschluss, 10. Aufl., Sternenfels; - Wirtschaftsprüfer-Handbuch (2014): Band II, <u>14. Aufl.</u>, IDW-Verlag Düsseldorf; - Peemöller (2015): Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, Berlin, - Drukarczyk/ Schüler (2016): Unternehmensbewertung, 7. Aufl., München; - Henselmann/Kniest (2015): Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen, 5. Aufl, Herne; - Ernst/Schneider/Thielen (2017): Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen, 6. Aufl., München
Workload	180 Std., davon Kontaktzeit: 60 Std. Selbststudium: 120 Std. Vor- und Nachbereitung (intensives Literaturstudium) inkl. Klausurvorbereitung und Teilnahme
Sonstiges	Solide Grundlagen in den Bereichen Rechnungslegung und Finanzmanagement werden vorausgesetzt.
Schlagworte	Finanzderivate, Strukturierte Produkte, Kreditderivate, Risikomanagement, Unternehmensbewertung, Unternehmenskauf, Unternehmensverkauf
Letzte Änderung	Mai 2019

SIC5030 – KOMMUNIZIEREN UND VERHANDELN	
Kennziffer	SIC5030
Studiensemester	1 und 2
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Einmal pro Jahr
Zugehörige Lehrveranstaltungen	SIC5061 Cross Cultural Management (1. Semester, 2 SWS, 3 Credits) SIC5031 Verhandlungsführung (2. Semester, 2 SWS, 3 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	SIC5061: PLK/PLM/PLH/PLR - 60 Minuten SIC5031: PLK/PLM/PLH/PLR - 60 Minuten
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Jeweils Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistungen
Stellenwert des Moduls für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Master-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	SIC5061: max. 25 Studierende SIC5031: max. 25 Studierende
Lehrsprache	SIC5061: Englisch SIC5031: Deutsch
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Britzelmaier, Bernd
Dozenten/Dozentinnen	Eidel, Ulrike; Göhlich, Véronique
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und International Business
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	- Seminaristischer Unterricht - Vorlesung mit Fallstudie
Ziele	Die Studierenden vertiefen bisher erworbenes Management- und Methodenwissens bezüglich organisatorischer Gestaltungsalternativen und Unternehmensführung. Sie lernen Mitarbeiter zu fördern und zu führen und erfolgreich mit interkulturellen Differenzen sowie Konflikten umzugehen: - Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse bezüglich organisatorischer Gestaltungsalternativen, erlernen den kritischen Umgang mit traditionellen und modernen Verfahren der Erfolgssteuerung und erwerben das Wissen über die entscheidungstheoretischen Grundlagen der Kontrolle. Die Studierenden erhalten zudem einen fundierten Ein-

	<p>blick in das strategische Management, der es ihnen ermöglicht, die in verschiedenen Funktionsbereichen verwendeten betriebswirtschaftlichen Methoden sinnvoll zusammenzuführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erhalten Kenntnisse und Sicherheit im Umgang mit kritischen Situationen von Verhandlungen. Die Studierenden lernen außerdem Konflikte zu erkennen, zu analysieren und zu lösen. Darüber hinaus werden ihnen die Grundlagen zur Führung eines Teams vermittelt. - Den Studierenden werden Fähigkeiten vermittelt, interkulturelle Konfliktpotentiale in internationalen Verhandlungen, multikulturell besetzten Teams, internationaler Personalpolitik (Motivation, Expatriierung) und Unternehmensorganisation sowie internationaler Kommunikation zu erkennen und zu verstehen und so diese Konflikte bereits im Vorfeld zu vermeiden bzw. in der Situation zu lösen. Am Ende der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage angemessene Management-Tools zur Schaffung von Synergien einzusetzen. <p>Das Modul dient der Wissensverbreiterung und –Vertiefung sowie der Vermittlung instrumentaler, systemischer und kommunikativer Kompetenzen.</p>
<p>Inhalt</p>	<p><u>Verhandlungsführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Grundzüge der Verhandlung - Die Phasen der Verhandlung (die innere Verhandlung, Verhandlungsziele, Interessen der anderen Partei, Rolle der macht in Verhandlungen, Verhandlungsstrategie, Umgang mit Emotionen) - Die äußere Verhandlung (Informationsaustausch, erstes Angebot und Konzession, Einigung und Schließung) - Besondere Verhandlungssituationen <p><u>Cross Cultural Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition von Kultur - Kulturübergreifende Kommunikation - Strategie für die Internationalisierung, Organisationsstruktur und Kontrollsysteme - Management und Entscheidungsfindung - Präsentation der Studierenden anhand von Fallstudien oder Metaphern aus Gannon-Buch und vergleichbarem Werbeclip
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Baut auf einem betriebswirtschaftlichen Bachelor-Abschluss auf</p>
<p>Literatur</p>	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <p><u>Verhandlungsführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eidel, Ulrike/Tybusseck, Barbara (Hrsg.) (2019), Konflikte lösen – Verhandeln unter Stress, Haufe - Edmüller, Andreas/Wilhelm, Thomas (2016), Manipulationstechniken, 4. Auflage, Haufe - Fisher, Roger/Ury, William/Patton, Bruce (2018), Das Harvard Konzept, Deutsche Verlags-Anstalt. - Grant Adam (2013), Geben und Nehmen, Droemer.

	<ul style="list-style-type: none"> - Kopelman, Shirli (2014), Negotiating Genuinely, Stanford Briefs - Rackham, Neil/ Carlisle, John (1978), The Effective Negotiator – The Behaviour of Successful Negotiators Part I and Part II , Journal of European Industrial Training, Vol. 2, No. 6, pp. 6-11 und Vol. 2 No. 7, pp. 2-5. - Schraner, Matthias (2016), Verhandeln mit Erfolg, Zeit Akademie. - Schraner, Matthias (2001), Verhandeln im Grenzbereich, Econ. - Shell, G. Richard (2006), Bargaining for Advantage, 2nd edition, Penguin Books. - Thompson, Leigh (2013), The Truth about Negotiations, 2nd edition, Pearson. <p><u>Cross Cultural Management</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lüsebrink, Hans-Jürgen (2016): Interkulturelle Kommunikation, Lehrbuch Metzger Verlag - Meyer, Erin (2015): The culture map, Publicaffairs - Trompenaars, Fons/Hampden-Turner, Charles (2012): Riding the Waves of Culture. Understanding cultural diversity in business - Dwyer, Judith (2015): Communication in Business, Pearson Education
Workload	180 Std., davon 30 Std. Kontaktzeit, 90 Std. Selbststudium, 30 Std. Fallstudie
Sonstiges	
Schlagworte	Organisation, Unternehmensführung, Verhandlungsführung, Konfliktlösung, Motivation, Emotionen, Führung, Kommunikation, Cross Cultural Management, Interkulturelle Kompetenz
Letzte Änderung	Mai 2019

CON6080 – ANGEWANDTE FORSCHUNG / PROJEKTARBEIT	
Kennziffer	CON6080
Studiensemester	1 und 2
Level	Expertenniveau
Credits	12
SWS	6
Häufigkeit	Einmal im Jahr mit Beginn im Wintersemester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	CON6063 Research Methodology (1. Semester, 2 SWS, 3 Credits) FIN6061 Projektarbeit / Fallstudien (2. Semester, 4 SWS, 9 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	CON6063 Research Methodology: PLR/PLH/PLM FIN6061 Projektarbeit / Fallstudien: PLR/PLH/PLP
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistungen
Stellenwert des Moduls für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Master-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 25 Studierende
Lehrsprache	CON6063 Research Methodology: Englisch FIN6061 Projektarbeit / Fallstudien: Deutsch oder Englisch
Dauer des Moduls	Jeweils 1 Semester
Modulverantwortlicher	Britzelmaier, Bernd
Dozenten/Dozentinnen	Britzelmaier, Bernd; Eidel, Ulrike; Joos, Thomas; Schmidtmeier, Susanne; Vignali Claudio
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Projekt, Hausarbeiten, Vorlesung
Ziele	<u>Research Methodology</u> Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - kennen die verschiedenen Forschungsphilosophien; - kennen die Unterschiede, Vor- und Nachteile der quantitativen und qualitativen Forschung; - können einen Fragebogen erstellen; - kennen die unterschiedlichen Forschungsansätze; - sind in der Lage, eine wissenschaftliche Arbeit zu schreiben, (z.B Nachweis einer ordnungsgemäßen Literaturrecherche in einer qualifizierten Bibliographie, Verfügung über einen ordnungsgemäßen Index, Einhaltung von qualifizierten und systematischen Regeln für Zitate, Formate, Verweise und dergleichen)

	<p><u>Projektarbeit / Fallstudien:</u> Die Teilnehmer/innen lernen, in einem Team ein Projekt zu einer bisher nicht vertiefend bearbeiteten Fragestellung zu bearbeiten, darüber eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen und die Projektergebnisse zu präsentieren.</p> <p>Das Modul dient der Wissensvertiefung sowie der Vermittlung instrumentaler, systemischer und kommunikativer Kompetenzen.</p>
Inhalt	<p><u>Research Methodology</u> Die Themengebiete umfassen die Forschungsphilosophie, Marktforschung und Informationssysteme, Sammeln von Informationen, qualitative Forschung, qualitative Datenanalyse, quantitative Methoden und Fragebogendesign.</p> <p><u>Projektarbeit / Fallstudien</u> Die Projekte behandeln aktuelle Themen der Rechnungslegung, des Controllings und der Finanzierung. Im Falle von Unternehmensprojekten erfolgt die Projektdurchführung in Kooperation mit Unternehmensvertretern. Bei Forschungsprojekten stehen empirische Fragestellungen im Vordergrund.</p>
Verbindung zu anderen Modulen	Baut auf den Modulen des ersten Studiensemesters auf.
Workload	<p>Research Methodology 90 Std.: 30 Std. Unterricht und 60 Std. Selbststudium</p> <p>Projektarbeit 270 Std.: Anwesenheit in der ganzen Gruppe (mehrere Projektteams) inklusive der Präsentationen, Anwesenheit in den einzelnen Teams zu betreuten (Coaching) und nicht betreuten Besprechungen, Verteilung der Arbeitspakete und Zusammenstellung der Ergebnisse, Problem- oder Teilproblembearbeitung und Ausformulierung der Ergebnisse, Präsentationsvorbereitung</p>
Literatur	Abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung
Sonstiges	<p>CON6063 ist Bestandteil des International Master Exchange Program und wird bei entsprechender Nachfrage ggfs. als Fast Track organisiert: Es wird mit erhöhtem Workload während Vorlesungszeit angeboten, Prüfungsleistungen in Präsenz enden vor Weihnachten.</p>
Schlagworte:	Projektarbeit, Teamentwicklung, Research
Letzte Änderung	April 2021

THE6998 – THESIS	
Kennziffer	THE6998
Studiensemester	3
Level	Expertenniveau
Credits	20
SWS	-
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	-
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	PLT
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert des Moduls für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Master-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	-
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Britzelmaier, Bernd
Dozenten/Dozentinnen	-
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Keine
Lehrform	Eigenständige, wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas
Ziele	Die Teilnehmer/innen können ein Thema zu einer bisher nicht vertiefend bearbeiteten Fragestellung bearbeiten und darüber eine umfassende wissenschaftliche Arbeit verfassen. Das Modul dient der Vermittlung instrumentaler, systemischer und kommunikativer Kompetenzen.
Inhalt	Themenabhängig
Verbindung zu anderen Modulen	Baut auf den Modulen der ersten beiden Studiensemester auf.
Workload	600 Std. für Selbststudium und Anfertigung der Thesis
Literatur	Abhängig vom gewählten Thema
Sonstiges	-
Schlagworte:	Thesis
Letzte Änderung	

Wahlpflichtfächer

BIS6200 – INFORMATIONSMANAGEMENT	
Kennziffer	BIS6200
Studiensemester	1 und 2
Level	Berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	6
SWS	4
Häufigkeit	Einmal pro Jahr
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>Aus den nachfolgenden Angeboten dieses Wahlpflichtmoduls sind Angebote im Umfang von 6 Credits erfolgreich zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - AQM5032 Explorative multivariate Statistik (2 SWS, 3 Credits) - BIS6211 Business Applications (2 SWS, 3 Credits) - BIS6219 Technologie-Management für Emerging Technologies (2 SWS, 3 Credits) - BIS6232 Big Data Analytics (2 SWS, 3 Credits) <p>Der Studiengang kann auch andere Wahlpflichtangebote eröffnen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	<ul style="list-style-type: none"> - AQM5032 Explorative multivariate Statistik: PLH - BIS6211 Business Applications: PLK/(PLH+PLR) – 60 Minuten - BIS6219 Technologie-Management für Emerging Technologies: PLH+PLR - BIS6232 Big Data Analytics: PLK / (PLH+PLR) – 60 Minuten
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Jeweils Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistungen
Stellenwert des Moduls für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Master-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 40 Studierende
Lehrsprache	<ul style="list-style-type: none"> - AQM5032 Explorative multivariate Statistik: Deutsch - BIS6211 Business Applications: Deutsch - BIS6219 Technologie-Management für Emerging Technologies: Englisch - BIS6232 Big Data Analytics: Englisch
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Morelli, Frank
Dozenten/Dozentinnen	Morelli, Frank; Porkert, Kurt; Schuler, Joachim; Bulander, Rebecca; Binder, Bettina; Poestges, Axel

Fachgebiet	Wirtschaftsinformatik
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Die Veranstaltungen werden auch im Studiengang Master Information Systems als Wahlpflichtveranstaltungen angeboten.
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> - Seminaristischer Unterricht - Vorlesung mit Projektarbeit
Ziele	<p>Das WPF-Modul soll den Studierenden die Möglichkeit einer individuellen, studienbezogenen Schwerpunktsetzung im Bereich Informationstechnologie bieten. Die Ziele unterscheiden sich je nach WPF-Angebot.</p> <p>Das Modul dient der Wissensverbreiterung und –vertiefung sowie der Vermittlung instrumentaler Kompetenzen.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Business Applications - Big Data Analytics - Explorative multivariate Statistik - Technologie-Management für Emerging Technologies
Verbindung zu anderen Modulen	Baut auf einem betriebswirtschaftlichen Bachelor-Abschluss auf, dabei vor allem auf dem Themenbereich Wirtschaftsinformatik
Literatur	Abhängig von der gewählten Wahlpflichtangebot.
Workload	180 Std., davon 60 Std. Kontaktzeit und 120 Std. Selbststudium
Sonstiges	Einzelne Angebote des Wahlpflichtmoduls sind im Wintersemester Bestandteil des International Master Exchange Program und werden bei entsprechender Nachfrage als Fast Track organisiert: Sie werden mit erhöhtem Workload während Vorlesungszeit angeboten und enden mit einer Prüfungsleistung vor Weihnachten.
Schlagworte	Neuere Entwicklungen im ERP-Umfeld, Business Intelligence, Data Warehouse, Data Analytics, Digitalisierung
Letzte Änderung	April 2021

CON6070 – WAHLPFLICHTMODUL	
Kennziffer	CON6070
Studiensemester	1 und 2
Level	Expertenniveau
Credits	9
SWS	6
Häufigkeit	Einmal im Jahr
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>Aus den nachfolgenden Angeboten dieses Wahlpflichtmoduls sind Angebote im Umfang von 9 Credits erfolgreich zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - BAE5091: IT-gestütztes Controlling (2 SWS, 3 Credits) - BIS6233: Digitale Transformation (2 SWS, 3 Credits) - CON6061 Strategisches Controlling (2 SWS, 3 Credits) - FIN6021 Kapitalmarktfinanzierung (2 SWS, 3 Credits) - FIN6072 Unternehmens- und Finanzanalyse (2 SWS, 3 Credits) - Interdisziplinäre Studien (2 SWS, 3 Credits) <p>Der Studiengang kann auch andere Wahlpflichtangebote eröffnen. Die Belegung anderer Veranstaltungen aus dem Master-Angebot der Hochschule ist in Absprache mit dem Studiendekan des Studiengangs möglich. Bei der Belegung von Angeboten aus den Studiengängen Auditing and Taxation bzw. Auditing, Business and Law können Vorleistungen erforderlich sein.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	<ul style="list-style-type: none"> - BAE5091: IT-gestütztes Controlling: PLK/(PLH+PLR) - 60 Minuten - BIS6233: Digitale Transformation: PLK / (PLH+PLR) – 60 Minuten - CON6061 Strategisches Controlling: PLR/PLH/PLM - FIN6021 Kapitalmarktfinanzierung: PLR/PLH/PLM - FIN6072 Unternehmens- und Finanzanalyse: PLR/PLH/PLM - Interdisziplinäre Studien: abhängig von konkreter Anrechnung
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Jeweils Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistungen
Stellenwert des Moduls für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Master-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 25 Studierende
Lehrsprache	<ul style="list-style-type: none"> - BAE5091: IT-gestütztes Controlling: Deutsch oder Englisch - BIS6233: Digitale Transformation: Englisch - CON6061 Strategisches Controlling: Deutsch oder Englisch - FIN6021 Kapitalmarktfinanzierung: Deutsch oder Englisch

	<ul style="list-style-type: none"> - FIN6072 Unternehmens- und Finanzanalyse: Deutsch oder Englisch - Interdisziplinäre Studien: Deutsch oder Englisch
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Britzelmaier, Bernd
Dozenten/Dozentinnen	Britzelmaier, Bernd; Joos, Thomas; Eidel, Ulrike; Freisleben, Norbert; Schindler, Herbert; Vignali, Claudio
Fachgebiet	Controlling, Finanz- und Rechnungswesen
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	<p>Das WPF-Modul soll den Studierenden die Möglichkeit einer individuellen, studiengangbezogenen Schwerpunktsetzung in den Bereichen Controlling, Finance und / oder Accounting bieten. Die Ziele unterscheiden sich je nach WPF-Angebot.</p> <p>Das Modul dient der Wissensvertiefung sowie der Vermittlung instrumentaler und kommunikativer Kompetenzen.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - IT-gestütztes Controlling - Digitale Transformation - Strategisches Controlling - Kapitalmarktfinanzierung - Unternehmens- und Finanzanalyse - Auseinandersetzung mit Interdisziplinarität
Verbindung zu anderen Modulen	Baut auf den Themenbereichen des ersten Studienseesters auf.
Literatur	Abhängig vom gewählten Wahlpflichtangebot.
Workload	270 Std., davon 90 Std. Kontaktzeit und 180 Std. Selbststudium
Sonstiges	Einzelne englischsprachige Angebote des Wahlpflichtmoduls sind im Wintersemester Bestandteil des International Master Exchange Program und als Fast Track organisiert: Sie werden mit erhöhtem Workload während Vorlesungszeit angeboten und enden mit einer Prüfungsleistung vor Weihnachten.
Schlagworte	Strategie, Wertorientiertes Controlling, Balanced Scorecard; Jahresabschlussanalyse, Intellectual Capital, Nachhaltigkeitsbericht, Lagebericht; Finanzierung, Kapitalmärkte, Kreditsubstitute; IT im Controlling, Digitale Transformation, Interdisziplinarität
Letzte Änderung	April 2021